Grund- und Mittelschule Altomünster
85250 Altomünster Faberweg 13 ☎ 08254/9985-0
Fax: 08254/9985123

E-Mail: sekretariat@schule-altomuenster.de
http://www.schulen-altomuenster.de

Sicherheitskonzept an der Grund- und Mittelschule Altomünster 2023/24

1. Grundsätzliches

- ☐ Das Sicherheitskonzept vom 19.04.2016 wird in der Anfangskonferenz **jährlich in aktualisierter Form** allen Lehrkräften (per E-Mail) / v.a. aber den neuen Lehrkräften an die Hand gegeben.
- ☐ Alle im Ganztagszug beschäftigten Kooperationskräfte (auch Schülerbetreuung) /sonstige Kräfte, erhalten das Sicherheitskonzept ***über den Sicherheitsbeauftragten → Ansprechpartner Katrin Strasser (GS) und Hannah Lauerer (MS)***
- ☐ Der Sicherheitsbeauftragte übernimmt die Einweisung der Lehrkräfte/ Kooperationskräfte/neuen Kräfte (Fluchttüren, ...)
- ☐ Jede Lehrkraft prüft zu Beginn des Schuljahres das Vorhandensein von Fluchtplänen
- ☐ Jede Klassenlehrkraft erstellt zu Beginn des Schuljahres **eine aktuelle Klassenliste mit Zusatzinformationen** (Besonderheiten, Medikamente, kranke Schüler, …) und veranlasst *die Erstellung der Klassenlisten für die Fachlehrer*
- ☐ **Zweimal im Schuljahr wird ein Alarm durchgeführt. Einmal außerhalb der Unterrichtszeit und evtl. unangekündigt**
- ☐ **Die Schüler werden von den Klassenleitern über den Sammelplatz (Sportplatz) informiert. Sollten sie sich nicht in der Klasse befinden, müssen sie sich selbstständig dorthin begeben.**

2. Verhaltens- und Maßnahmenkatalog:

- ☐ Eltern teilen schriftlich **per Schulmanager** die Abwesenheit des Schülers spätestens am selben Tag **vor** Unterrichtsbeginn mit.
- ☐ Die Schule fragt bei nicht gemeldetem Fernbleiben von Schülern spätestens 30 Minuten nach Unterrichtsbeginn bei den Erziehungsberechtigten nach.
- ☐ Alternative Telefonnummern (Arbeitsstelle, Handy, Großeltern, ...) werden zu diesem Zweck bereits zu Schuljahresbeginn erfragt und an der Schule bereitgehalten.
- ☐ **→ Ordner Notfall (Telefonketten) liegt bei Hans Pettinger im Büro/Koffer des Sicherheitsbeauftragten /Gemeinde**

3. Sicherheitstechnische Maßnahmen:

- ☐ Reduzierung der Zahl der Eingänge: Zutritt nur über Haupteingang auf Ebene 1. Dieser ist stets von innen und außen zu öffnen.
- ☐ Der Generalschlüssel liegt bei der örtlichen Feuerwehr in Verwahrung.
- ☐ **Die Pläne des Gebäudes** sind aktualisiert. *Die Verantwortung dafür übernimmt der Sachaufwandsträger* und gibt diese über das Büro an die Polizei/Feuerwehr weiter. Die Feuerwehreinsatzpläne werden von einer Fachfirma erstellt und beigelegt.
- ☐ **Schulfremde Personen** melden sich im Sekretariat an. Eltern, die in die Sprechstunde einer Lehrkraft kommen, melden sich **vorher** über das Sekretariat an.
- ☐ Alle im Schulhaus beschäftigten Erwachsenen (Schulleitung, Lehrkräfte, Sekretärin, Hausmeister, Betreuerinnen der Hortbetreuung) **sprechen schulfremde bzw. unbekannte Personen an und fragen sie nach dem Grund ihres Aufenthaltes im Schulhaus.** Im Zweifelsfall wird die Schulleiterin informiert bzw. hinzugezogen.

4. Verhalten im Notfall:

a) Schüler-Lehrer:

BRAND/REIZGAS/SONSTIGES:

- Meldung an die Leitstelle über die Notrufnummer 112 mit einem möglichst genauen Lagebild. Besonders wichtig ist, dass der Disponent über die Anzahl der betroffenen Schüler informiert wird.
- Im **BRANDFALL** erfolgt die Evakuierung aller Schüler, wie beim „angekündigten Feueralarm“ an **den Sammelplätzen** (Sportplatz). Eine Alarmierung erfolgt über den Feueralarm (Sirene). Die Lehrkräfte melden nach der Überprüfung die Vollständigkeit an die Schulleitung bzw. einen Ansprechpartner des Krisenteams (orange Warnweste). Hier ist es wichtig, dass der letzte Aufenthaltsort (Toilette, o.ä.) von abgängigen Schülern so genau wie möglich genannt wird.
- Ein Ansprechpartner der Schule (Sicherheitsbeauftragter oder Vertreter/in) wartet am Haupteingang der Schule auf die Einsatzkräfte und versorgt sie mit den nötigen Informationen. Dieser bekommt vom Sammelplatz die gesammelte Meldung über die Vollständigkeit der einzelnen Klassen.
- **Der Sicherheitsbeauftragte (oder die Sekretärin) nimmt den Notfallkoffer mit nach draußen** (in diesem befindet sich auch der Turnhallenschlüssel, Klassenlisten, Lehrerlisten, Stundenpläne und AG - Listen). Nach Feststellung der Vollzähligkeit können die Schüler nach Klärung der Lage bzw. Freigabe durch die Einsatzleitung bei schlechter Witterung in der Turnhalle warten. Sollte die Turnhalle nicht zugänglich sein, wird von der Feuerwehr bei Bedarf ein mobiles Zelt aufgebaut.
- **Verhalten im Falle eines Brandfalls im Haupt- oder Nebengebäude:** Falls Notausgänge versperrt sein sollten, müssen Lehrkräfte mit ihren Klassen auf den schnellstmöglichen Ausgang, welcher nicht versperrt ist, reagieren und ggf. beim nicht vorhergesehenen Fluchtweg das Gebäude verlassen.

AMOKLAUF:

- In allen anderen Notfällen (Amoklauf, Geiselnahme) **werden die Lehrkräfte über eine Durchsage (Anlage) gewarnt:** „*Bewaffneter Täter im Haus! Bitte gehen Sie alle in das Klassenzimmer und schließen die Türen.*“ Bei Geiselnahme/Amoklauf verbarrikadieren sich die Klassen in den Klassenräumen.
- In den verschlossenen Klassenräumen wird auf die Anweisung der Einsatzleitung gewartet. Über die Gegensprechanlage sind die Lehrkräfte für die Polizei erreichbar. Die Lehrkräfte können nach draußen telefonieren (110/Rettungsdienst).
- Nach der Evakuierung stellen die Lehrkräfte die Anwesenheit der Schüler anhand der Schülerliste (gelbe Mappe auf dem Lehrerpult) fest und melden das Ergebnis der Einsatzleitung telefonisch/Zettel ans Fenster.

b) Schule – Einsatzleitung:

- Die Polizei errichtet eine Presse- bzw. eine Auskunftsstelle, abgesetzt von der Schule (am Bahnhof)
- Die örtliche Einsatzleitung (BRK-Polizei) befindet sich in der Turnhalle, im mobilen Einsatzwagen oder im Feuerwehrschulungsraum. Sie bekommt Informationen über:
  - Schülerzahlen
  - behinderte Kinder
  - Medikamentenpflichtige Kinder sind auf der Schülerliste in der gelben Mappe vermerkt. (Schülerlisten befindet sich immer in der Gemeinde, eine bei der Feuerwehr, eine im Schulhaus). Bei Elternabend abfragen und eintragen!

c) Umgang mit Eltern:

- Lehrkräfte werden mit orangen Warnwesten versehen - so für alle Eltern sichtbar.
- Elternbetreuung durch erfahrenes Kriseninterventionsteam
- Übergabe der Schüler an die Eltern auf dem Sammelplatz am Bahnhof nach Registrierung bei Einsatzleitung und Absprache mit der Schulleitung (Kontrolle anhand der hinterlegten Schülerlisten)
- Der Sammelplatz der Eltern befindet sich am Bahnhof. Dort können die Eltern warten und werden mit allen nötigen Informationen versorgt. Die Eltern werden über den Sammelplatz von jeder Lehrkraft am ersten Elternsprechtag informiert.
- **Elternbenachrichtigung bei Notfall durch Schulleitung/Lehrkräfte bzw. Einsatzleitung durch die Telefonliste** (Schneeballsystem), allerdings erst nach Rücksprache mit der Einsatzleitung.

  Schulleitung → Klassenelternsprecher → Eltern → Eltern → Eltern → Eltern